

Austrian Mellifera Züchter

www.dunkle-biene.at

Obmann: Dietmar Eppenschwendtner
Kugelmühweg 6d - 5082 Grödig
Tel. 0664/4334792 - eppenschwendtner@gmx.at



Mitteilungsblatt 4/2018

Dezember 2018



Der neue Vorstand stellt sich vor:

V.I.n.R Misorek Michael (Beirat BRD), Huttegger Christian (Obmann Stellvertreter), Unterrainer Konrad (Schriftführer), Eppenschwendtner Dietmar (Obmann), Etzer Hans (Beirat Inner-Gebirg), Reiter Lois (Vermögensverwalter, Ehrenobmann), Trier Markus (Kassier), Prexl Raimund (Schriftführer Stellvertreter), Hettegger Stefan (Kassier Stellvertreter), Hauer Sebastian (Beirat Außergebirg)

Die 2. Generalversammlung brachte durch Neuwahlen einen neuen Vorstand hervor.

Es liegt an jedem einzelnen, und so an uns allen, gemeinsam an einem Strick zu ziehen um das festgelegte Ziel des AMZ, die Erhaltung der dunklen Biene, zu erreichen.

Ob als Züchter mit mehr als 50 Völkern oder Hobbyimker mit nur ein paar wenigen Völkern im Garten, sollte sich jedes Mitglied aufgerufen fühlen, mitzuhelfen.

Als Obmann hoffe ich auf gute Zusammenarbeit um der dunklen Biene in Salzburg ein Überleben zu ermöglichen.

*Wenn alle zusammen arbeiten, kommt der Erfolg von selbst.
Henry Ford*

Erneuerung der Bienenhütte Belegstelle S2 Schwabalm



Die Hütte wurde ursprünglich als Verkaufsstand genützt, zuerst als Würstlstand und zuletzt von einem Mineraliensammler/Künstler der in Werfen am Fuße der Burg Hohen Werfen tätig war.

Wir haben Sie auf Willhaben gesehen und kurzerhand besichtigt. Wir konnten den Preis noch etwas verhandeln und kauften die Hütte unter der Voraussetzung dass diese auch transportiert werden kann! Dies stellte uns aber auch vor Herausforderungen.

Wir mussten den Dachstuhl abbauen da die Hütte ein schönes Vordach hat aber dies leider zu groß war um es als Ganzes zu transportieren. Da die Hütte im Kern ein Schiffskontainer war konnte er mühelos als Ganzes angehoben, und mit der Firma Harml transportiert werden. Bei der Anfahrt zum letzten Wirkungsgrad der Hütte stellte uns das Wetter aber noch vor größere Herausforderungen. Die ersten Regentagen nach dem langen trockenen Sommer sorgten dafür uns mit der ganzen

Fuhre wenige Meter vor dem Ziel im Boden versetzen zu lassen. Dank einem ortsansässigen Bauern der gerade mit Traktor und Winde im Holz tätig war konnten wir aber mit ein paar Gebeten den LKW rausziehen und somit die Hütte an seinen Bestimmungsort heben.

Der Dachstuhl wurde noch am selben Abend aufgestellt und die Schalung montiert. Neue Flemmpappe am Dach, neue Schalung an der Rückseite sowie Stützen an der Vorderseite für die ortsübliche Schneelast wurden in den folgenden Wochen noch montiert. Es fehlt nur noch der Innenausbau, der uns aber nicht mehr vor große Herausforderungen stellen wird. Ein paar Kleinigkeiten und wir können uns voll und ganz der Zucht widmen.

Wir danken auf diesem Weg dem Obmann vom Bienenzuchtverein St.Johann sowie dem zuständigen Förster und allen Mitgliedern vom AMZ für die tolle Zusammenarbeit.....

Vielen Dank an Leo Oberreiter für seinen Bericht!



Die Geschichte der Belegstelle Schwabalm

Die Zuchtgruppe Niga AiG in St.Veit i. Pg.ist erstmals 1957 aktiv gewesen. Auf die Belegstelle 404 (Strobl Weißbach) wurden Königinnen von Aigner Matthias und Reiter Lois aufgefahren.

Im Jahr 1999 hat sich eine Zuchtgruppe unter Lois Reiter neu formiert und ist mit den Königinnen auf die Belegstelle S 6 Schüttbachgraben gefahren.

Die Belegstelle Schwabalm wurde vom Imkerverein St. Johann i. Pg. im Jahr 1955 auf 1.1149Hm erbaut und beim Landesverband Salzburg für Dunkle Bienen angemeldet. Die erste Auffahrt der dunklen Königinnen hat im Sommer 1955 stattgefunden.

Seit 2002 führt die Zuchtgruppe der Dunklen Biene in St. Veit i.Pg. den Namen Nigra AiG ist Nigra Salzburger Alpenland inner Gebirg.

Rückblick der Belegstelle LS6 Schüttachgraben für das Jahr 2018



Am Freitag den 11. Mai wurde die Belegstelle für das Zuchtjahr 2018 startklar gemacht. Schutzkästen für EWKs und Aufsteller für Apideas wurden aufgestellt. Zur weiteren Absicherung und Schutz vor mitgebrachten Fremddrohnen in Begattungseinheiten wurden für Apideas einheitliche Drohnenabsperriegitter angekauft.

Die erste Auffuhr fand am Sonntag den 20.05. statt, die letzte Abholung der Begattungseinheiten war am Sonntag den 29.07.2018.

2018 konnten wir 621 Begattungseinheiten von 20 Züchtern registrieren, mit einem Begattungserfolg von 504 Königinnen, das entspricht rund 81,2 Prozent Begattungserfolg.

Am Sonntag den 18. Juni führte die Zuchtgruppe Salzburger Alpenland ihren „Tag der offenen Tür mit Königinnenmarkt“ durch. Als Vortragenden hatten wir Herrn Dr. Rubinigg von der „Biene Österreich“ zu Besuch. Er hielt

einen sehr interessanten Vortrag über die Zuchtwertschätzung sowie Eingabe und Auswertungen des Systems „BeeData“.

Bei herrlichen Sommerwetter besuchten viele Imker und Imkerinnen aus nah und fern unsere Belegstelle. So ergaben sich viele interessante Gespräche und ein reger Erfahrungsaustausch.

Am 5. Oktober wurde die Belegstelle Winterfest gemacht.

Hier einen herzlichen Dank an den Helmut Pflingstl für die Unterstützung. Auch ein besonderer Dank gilt Raimund Prexl für die schriftliche Arbeit, welche während der kompletten Belegstellenzeit anfällt.

Auch hier noch einmal ein Dankeschön unseren Frauen für die Arbeit auf der Belegstelle wie auch allen fleißigen Helfern, die bei der Durchführung unseres Festes.

Wir bedanken uns ebenfalls für die gute Zusammenarbeit bei den Bayrischen Saalforsten.

Vielen Dank an Markus Trier für seinen Bericht!

Beschlüsse der Generalversammlung vom 10. November in St. Veit:

- Neuwahl des Vorstandes (siehe 1. Seite)
- Einstimmiger Beschluss zur Ernennung des scheidenden Obmann zum Ehrenobmann
- Festlegung des Mitgliedsbeitrages ab 2019 auf € 40.- jährlich
- Wechsel von beebreed auf beeData

Ich wünsche ich euch allen ein friedliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2019.

